

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
1. Forschungsüberblick	15
1.1 Volkskundliche Ansätze (in Deutschland)	15
1.2 Definitionsversuche.....	20
1.3 Forschungsansätze anderer Disziplinen	23
2. Geschichtliche Darstellung des Emslandes (1815-1914)	26
2.1 Wirtschaft.....	28
2.2 Verkehrswege und Infrastruktur	30
2.3 Handel und Gewerbe.....	32
2.4 Demographie und religiöse Verhältnisse.....	34
3. Die Bekleidung im Emsland vom Ende des 18. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts	37
3.1 Quellenkritische Bemerkungen zu Heimat- und Trachtenkunden	37
3.1.1 Überblick über die zur Verfügung stehende Literatur	38
3.1.2 Beurteilung von Einzelphänomenen aus der Sicht des späten 20. Jahrhunderts.....	40
3.2 Frauenkleidung	41
3.2.1 Haubenformen im Emsland	41
3.2.2 Kleidung an Werktagen	49
3.2.3 Kleidung an Sonn- und Feiertagen und zu besonderen Anlässen	51
3.3 Männerkleidung.....	54
3.3.1 Kleidung an Werktagen	54
3.3.2 Kleidung an Sonn- und Feiertagen und zu besonderen Anlässen	56
3.4 Kinderkleidung	59
3.5 Schlußfolgerung	59
3.6 Angrenzende Regionen und deren Bekleidungsformen	59
3.7 Überregional verbreitete Kleidungsstücke	62

4.	Anzeigen als Quelle volkskundlicher (Kleidungs-)Forschung.....	64
4.1	Definitionen	66
4.2	Quellenkritische Anmerkungen zum Aussagewert von Anzeigen.....	67
4.3	Das Sample	69
4.4	EDV-gestützte Quellenauswertung	71
4.5	Methodisches Vorgehen bei der Datenaufbereitung	74
	Pressegeschichtlicher Exkurs	76
5.	Auswertung der Anzeigen.....	78
5.1	Die Anzeigenkunden, die Verkaufsanlässe und das Angebot	78
5.2	Anlässe.....	79
5.3	Anteil der Anzeigen im Zusammenhang mit auf Märkten angebotenen Waren.....	83
	Exkurs: Geschichte der Konfektionskleidung	84
5.4	Produktionsformen textiler Erzeugnisse.....	87
5.5	Verteilung des Warenangebots auf verschiedene Bekleidungssparten.....	89
5.6	Konfektion	92
6.	Offerten aus dem Kleidungs- und Zubehörsbereich	93
6.1	Damen- und Herrenkleidung	93
6.1.1	Überkleidung	93
6.1.2	Oberkleidung	95
6.1.3	Unterkleidung	98
6.1.4	Schutzkleidung	99
6.1.5	Stützkleidung	100
6.2	Farbangaben	102
6.3	Accessoires	103
6.4	Kopfbedeckungen.....	104
6.5	Schuhe.....	108
6.6	Nachtkleidung.....	109
6.7	Bewerbung von Stoffen	109
6.8	Kinderkleidung	110

7.	Textilpflege und Herstellung von Textilien	114
7.1	Dienstleistungen im Wäschepflegebereich.....	114
7.2	Waschmittel	115
7.3	Waschmaschinen	115
7.4	Nähmaschinen	116
7.5	Handarbeitsunterricht	117
7.6	Arbeitsmarkt	117
8.	Zusammenfassung der Anzeigenauswertung	119
9.	Inventare als volkskundliche Quelle.....	124
9.1	Das Sample	126
9.2	Quellenkritik	127
9.3	Der Kleidungsbestand	128
9.3.1	Überkleidung	128
9.3.2	Oberkleidung	131
9.3.3	Unterkleidung	133
9.3.4	Schutzkleidung	133
9.3.5	Stützkleidung	134
9.4	Accessoires	134
9.5	Kopfbedeckungen.....	136
9.6	Schuhe.....	139
9.7	Nachtkleidung.....	140
9.8	Kinderkleidung und -accessoires	140
9.9	Ergebnisse der Inventarauswertung.....	141
10.	Angebotsseite contra Konsumentenseite: Anzeigen- und Inventarauswertung im Vergleich	144
11.	Fotos als volkskundliche Quelle	151
11.1	Das Sample	153
11.2	Fotografien von der katholischen Bevölkerung	156
11.2.1	Menschen in Arbeitskleidung	156
11.2.2	Frauen in Tracht	157
11.2.3	Frauen in ‚Übergangstracht‘	159
11.2.4	Menschen in modischer Kleidung	160
11.2.5	Menschen in anlaßgebundener Kleidung	160

11.2.6	Porträts	161
11.2.7	Ausflugsfotos	162
11.3	Fotografien aus einer protestantischen Familie	162
11.4	Zusammenfassung	163
12.	Vergleich der Ergebnisse aus den Anzeigen und Inventaren mit denen der Fotoauswertung	168
13.	Firmenarchivalien aus einem Emsbürener Kolonialwaren- und Textilgeschäft	172
13.1	Aufbau und Inhalt der Geschäftsbücher	172
13.1.1	„Notiz über wöchentliche Einnahme von 1848 an“	173
13.1.2	„Inventarium 1 Januar 1889“	174
13.1.3	„Buchforderung am 1 Januar 1889“	177
13.1.4	„Cladde 1887/1888“	178
13.1.5	„Hauptbuch 1889“	182
13.2	Vergleich der Firmenarchivalien mit den anderen Quellen	182
14.	Schlußteil	188
14.1	Wider das Klischee: Tracht und Mode im Vergleich	188
14.1.1	Der Umgang der Heimatliteraten mit dem Trachtenschwund	197
14.1.2	Das Phänomen Mode - wie die Heimatliteraten es sahen	200
14.2	Bedarfsveränderung führt zu Bedarfsvereinheitlichung	202
14.3	Die Frage nach dem „Trickle down“	204
14.4	Quellendiskussion und Desiderata	206
15.	Literaturverzeichnis	209
16.	Anhang	223
16.1	Stofferläuterungen	223
16.2	Codierbuch	227
16.3	Tabellen	238
16.4	Karten	240
16.5	Abbildungen von Beispielanzeigen	244
16.6	Fototeil mit Abbildungsnachweis	257